

KURZ NOTIERT

Ajax stellt Geschäftsführer Kroes frei

Der niederländische Fußball-Rekordmeister Ajax Amsterdam hat seinen Geschäftsführer und Vorstandsboss Alex Kroes suspendiert. In der Begründung warf der Klub dem 50-jährigen Insiderhandel mit Ajax-Aktien vor. Kroes habe eine Woche vor seinem Amtsantritt 17.000 Ajax-Aktien gekauft. „Der Aufsichtsrat hat externe Rechtsberatung eingeholt. Es deutet darauf hin, dass er wahrscheinlich Insiderhandel betrieben hat. Insiderhandel ist eine Straftat“, teilte Ajax mit. Kroes wies die Vorwürfe zurück.

Nagelsmann unter Topkandidaten bei Bayern

Julian Nagelsmann (36) gehört beim FC Bayern München angeblich zu den Topkandidaten für die Nachfolge von Thomas Tuchel. Dies schrieb der „Kicker“ am Dienstag. Der Name Nagelsmann werde demnach auf der Geschäftsstelle des deutschen Fußball-Rekordmeisters „heiß diskutiert“, die Meinungen über ihn würden aber „weit auseinander“ gehen. Nagelsmann war im Sommer 2021 von RB Leipzig nach München gewechselt, hatte aber im März 2023 gehen müssen.

Cavendish verzichtet auf Scheldeprijs

Mark Cavendish wird am Mittwoch nicht am Start der Scheldeprijs stehen. Der 38-jährige Brite entscheidet sich stattdessen für ein Trainingslager und wird erst bei der Türkei-Rundfahrt (21.-28. April) sein Comeback geben. Cavendish erkrankte zuletzt bei Tirreno-Adriatico, anschließend gab er bei Mailand-Turin auf und fehlte Brügge-De Panne. Der Topsprinter hat die Scheldeprijs dreimal gewonnen (2007, 2008 und 2011). Im vergangenen Jahr wurde er Dritter, hinter dem Sieger Jasper Philipsen und dem Australier Sam Welsford. Der Scheldeprijs führt heute (ab 13 Uhr) von Terneuzen über 205,3 Kilometer nach Schoten (Provinz Antwerpen). (mn)

Radsport: Fahrer von Bora-hansgrohe hält Evenepoel und Vingegaard weiter hinter sich

Lapeira siegt, Roglic weiter vorne

Der französische Radprofi Paul Lapeira hat am Dienstag die zweite Etappe der 63. Baskenland-Rundfahrt gewonnen. Roglic hält Evenepoel und Vingegaard auf Distanz.

Primoz Roglic vom Bora-hansgrohe-Team hat die Gesamtführung bei der 63. Baskenland-Rundfahrt verteidigt. Einen Tag nach seinem Sieg im Einzelzeitfahren erreichte der Slowene am Dienstag auf der zweiten Etappe über 160 Kilometer von Irun nach Cambo-les-Bains im Hauptfeld das Ziel und hielt damit seine zwei großen Rivalen Remco Evenepoel und Jonas Vingegaard weiter hinter sich. Der Tagesieg ging im Sprint an den Franzosen Paul Lapeira vor dem Italiener Samuele Battistella. Roglic liegt nun zehn Sekunden vor dem Dänen Mattias Skjelmose. Zeitfahr-Weltmeister Evenepoel, der am Montag durch einen Sturz ausgebremst wurde, und Vingegaard belegen mit einem Rückstand von elf und 15 Sekunden die Plätze drei und vier. Evenepoel heimste bei einem Zwischensprint noch Bonifikationen ein. Die Baskenland-Rundfahrt, die am Samstag in Eibar endet, ist hochkarätig besetzt. Lediglich der zweimalige Tour-de-France-Sieger Tadej Pogacar ist von den Spitzen-Rundfahrern nicht dabei. Am Mittwoch wird es für die Fahrer auf der dritten Etappe strapazioser. Auf dem Weg von Ezpeleta nach Altsusa über 160 Kilometer warten gleich sechs Bergwertungen. (mn/sid)



Remco Evenepoel mischte am Dienstag nicht mit. Er liegt mit elf Sekunden Rückstand auf Platz drei.

Foto: Photo News

RADSPORT

Sturzgefahr bei Paris-Roubaix: Arenberg-Anfahrt soll entschärft werden

• Als Reaktion auf den schweren Sturz von Wout van Aert in der vergangenen Woche bei der „Dwars door Vlaanderen“ wollen die Organisatoren des Klassikers Paris-Roubaix am Sonntag die wohl gefährlichste Stelle des Rennens entschärfen. Demnach soll vor der Einfahrt in die Kopfsteinpflaster-Passage

des berühmt-berüchtigten Waldes von Arenberg eine Schikane eingebaut werden, um das Feld abzubremsen.

- „Wir gehen davon aus, dass wir die Geschwindigkeit von 60 km/h auf 30 bis 35 halbieren können, das wäre weniger riskant“, sagte Rennleiter Thierry Gouvenou.
- Zuvor hatte es eine dies-

bezügliche Anfrage der Fahrervereinigung CPA gegeben. „Diese erscheint mir völlig logisch. Ich bin Paris-Roubaix selbst zwölfmal gefahren, und jedes Mal war es an dieser Stelle Russisches Roulette.“

- Mit dem Wald von Arenberg, einem 2400 m langen und schnurgeraden Kopfstein-

pflaster-Abschnitt, beginnt rund 95 km vor dem Ziel die entscheidende Phase der „Hölle des Nordens“. Weil sich das Feld dort stets weit auseinanderzieht, wollen die Profis möglichst weit vorne in den Wald einfahren - dementsprechend kompromisslos geht es bei der Anfahrt zur Sache. (mn)

Motorsport: Saisonauftakt im Kartsport

Anthony Bongartz war bester Belgier

Eine solide Leistung in der stark besetzten Klasse der Junioren zeigte der Ostbelgier Anthony Bongartz beim Saisonauftakt der populären Kart-Meisterschaft der IAME Series Benelux am Osterwochenende in Mariembourg. In den drei Qualifikationsrennen belegte der Mirfelder vom AMC StVith die Plätze fünf, drei und zehn, so dass er als

Siebter das Finale der 36 Besten in Angriff nahm.

„Wir hatten die perfekte Abstimmung gefunden und ich konnte somit in der Führungsgruppe Topzeiten fahren“, berichtet der 14-jährige Nachwuchspilot: „Zwischenzeitlich bin ich sogar bis auf Rang zwei vorgestoßen, musste dann aber leider infolge eines Ausrutschers in einer Kurve, die

nach einem Zwischenfall im Hinterfeld plötzlich verschmutzt war, zurückstecken. Am Ende sprang immerhin noch Position sieben heraus.“

In der Punktwertung belegt Anthony Bongartz als bester Belgier bei den Junioren den sechsten Platz in dem internationalen Teilnehmerfeld und bilanziert zufrieden: „Es ist noch alles offen.“ (hs)

Motorsport: Ostbelgier platzieren sich

Auf dem Podium bei der Osterrallye

Die teilnehmenden fünf Ostbelgier (vom AMC St.Vith) kehrten mit durchweg guten Ergebnissen von der zur Rheinland-Pfalz- und zur Saarland-Meisterschaft zählenden 34. ADAC Osterrallye in Zerf bei Saarburg heim.

So landete Marco Cremer als Stamm-Copilot von Stefan Peto (D) im Opel Corsa D/OPC bei diesem traditionellen Wettbewerb, der hauptsächlich auf Asphaltstraßen ausgetragen wurde, aber auch einen kleinen Schotter-Anteil umfasste, auf dem 23. Gesamtrang und dem dritten Podiumsplatz in ihrer Klasse (NC2): „Das sind gute Punkte für die Meisterschaft.“ Frederic Adams, der nach Freux (Wallonie-Meisterschaft) und

Kempenich (D) schon seine dritte Rallye in diesem Jahr bestritt, trat in Zerf mit Beifahrer Wilfried Adams in einem BMW 325 I/ E30 von Blerot Motorsport aus Bastogne an (Gesamtplatz 52): „Hat echt Spaß gemacht. Wir haben unsere Division und unsere Klasse gewonnen und dafür einen Pokal bekommen.“ Dagegen schieden Michael Küches-Andreas Klausner (Opel Ascona 400) mit technischen Problemen aus: „Der Ventilator des Kühlers hatte einen Kurzschluss, so dass der Motor zu überhitzen drohte.“ Dieser Schaden stellt den geplanten Start der Mannschaft bei der Provinzrallye am kommenden Sonntag in Trois-Ponts aber nicht in Frage: „Es läuft wieder alles.“ (hs)



Ostbelgische Rope-Skipper kehren zufrieden aus Gent zurück

Fünf Sportlerinnen und Sportler aus Bütgenbach und Nirdum sind beim Double-Dutch-Contest in Gent an den Start gegangen. Für die ostbelgische Gruppe war es der erste Wettkampf nach mehr als sechs Jahren Pause gewesen. Unterstützt von zahlreichen Fans, eigers per Bus nach Flandern ge-

reist, reicht es in einem insgesamt starken Teilnehmerfeld für den 13. Platz. „Nach der ersten Disziplin (Speed, A. d. R.) haben wir noch den neunten Platz belegt“, berichtet Cyrille Goffin: „In Performance haben uns das Publikum und unsere Fans getragen. Das hat uns während des 2:30 Minuten lan-

gen Auftritts wirklich angespornt.“ Zwei kleine Fehler kosteten dann Zeit und Punkte. „Dennoch haben wir alles gekonnt gelöst“, so Goffin weiter: „So konnten wir alle unsere akrobatischen Elemente zeigen, was uns sehr am Herzen lag.“ Auch die intensive Vorbereitung erlaubte es den Ostbel-

giern, schlussendlich auf einem guten 13. Platz zu landen. „Wir hatten den ganzen Tag über Spaß – das Wort fasst alles perfekt zusammen. Die Anerkennung der Zuschauer und das Lob der Jury, was die Originalität unsere Auftritte betrifft, macht uns stolz und glücklich.“ (mn) Fotos: privat



Basketball: Sieg gegen Malmedy

„Exzellentes erstes Viertel“ von Eupen

Für den BBC Eupen stand am Osterwochenende ein Auswärtsspiel in Malmedy an. Dabei sprang ein deutlicher Sieg für die Eupener heraus (52:89).

„Auf offensiver Ebene haben wir ein exzellentes erstes Viertel gespielt und 28 Punkte erzielt. Allerdings hat mangelnde Konzentration in der Abwehr dazu geführt, dass wir 18 Punkte kassiert haben, was viel zu viel war“, bilanziert der Eupener Coach Bernard Depius. „Im zweiten Viertel standen wir bessere in der Abwehr,

allerdings haben wir im Angriff leichte Körbe vergeben, sodass es zur Halbzeit ‚nur‘ 29:48 stand.“

In der zweiten Halbzeit verwalteten die Eupener den Vorsprung. Hervorzuheben ist die gute Leistung von Yannick Vanael, der 28 Punkte erzielen konnte, allerdings im dritten Viertel verletzt vom Platz musste. (ab)

BBC Eupen: Vanael (26), Vaesen 14, Watson 13, Maizi 13, Tielmans 8, Docquier 9, Durst 6, Mathie o, Nkungu o.